

Presseinformation

Neues DGNB-Zertifikat für Spezialtiefbau eingeführt Stump-Franki erhält erstes DGNB-Zertifikat „Nachhaltige Baustelle - Spezialtiefbau“

München/Berlin, 15. Juni 2023 - Am 14. Juni 2023 wurde im Rahmen des „Tags der Deutschen Bauindustrie“ in Berlin erstmalig das neu eingeführte DGNB-Zertifikat zur „Nachhaltigen Baustelle - Spezialtiefbau“ an sieben Spezialtiefbauunternehmen verliehen. Zu den ausgezeichneten Unternehmen gehörte auch Stump-Franki Spezialtiefbau GmbH, ein Tochterunternehmen der PORR. Sie erhielt ein Vorzertifikat mit sehr gutem Ergebnis für die Spezialtiefbaustelle Hafen Straubing. Das Zertifikat wurde in den vergangenen zwei Jahren in Zusammenarbeit der Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und der Bundesfachabteilung (BFA) Spezialtiefbau der BAUINDUSTRIE erarbeitet. Es soll ganzheitlich den nachhaltigen Bau - von der Baugrube und Gründung bis hin zum Hochbau - berücksichtigen und fördern. Anlässlich der feierlichen Übergabe und Einführung des Zertifikats waren Bundesfinanzminister Christian Lindner und parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz Michael Kellner anwesend, sprachen die Grußworte und gratulierten den zertifizierten Spezialtiefbauunternehmen für ihre gute Leistung.

Die DGNB zertifiziert seit Jahren erfolgreich die Nachhaltigkeit von Gebäuden und Quartieren. 2021 wurde das Zertifikat „Nachhaltige Baustelle“ eingeführt, welches den gesamten Bauprozess in den Fokus nimmt. Speziell die Kriterien Baustellenorganisation, Ressourcenschutz, Gesundheit & Soziales und Qualität der Baustelle werden hierbei intensiv beleuchtet. Doch damit nicht genug: Um mit dem Zertifikat nicht nur den Hochbau zu berücksichtigen, entwickelten die BFA Spezialtiefbau der BAUINDUSTRIE, ein Zusammenschluss der führenden deutschen Spezialtiefbauunternehmen, und die DGNB eine gezielte Zertifizierung der Nachhaltigkeit für die Leistungen des Spezialtiefbaus. Hierzu zählen unter anderem die Herstellung von Fundamenten, Tiefgründungen, Baugruben, Verankerungen für Gebäude, Ingenieur- und Infrastrukturbauwerke oder Energieanlagen. In einem 2-jährigen Arbeitsprozess wurde - auf Grundlage des bestehenden Zertifikates „Nachhaltige Baustelle“ - ein spezifisches Zertifikat für Leistungen des Spezialtiefbaus erarbeitet. In dem Prozess waren sieben Mitgliedsunternehmen der BFA Spezialtiefbau aktiv eingebunden - unter ihnen auch Stump-Franki Spezialtiefbau. In der sog. 1. Pilotphase wurden Ende 2022 die Kriterien an 13 Spezialtiefbau-Baustellen unterschiedlicher Größe, Bauverfahren und Komplexität getestet und modifiziert. Die 2. Pilotphase bildet nun den Abschluss des Projektes. In dieser werden je teilnehmender Firma eine Baustelle zertifiziert bzw. vorzertifiziert.

DGNB-Zertifikat für Spezialtiefbau-Baustelle in Straubing

Der erfolgreiche Abschluss der Projektphasen wurde mit der Verleihung der ersten Zertifikate bzw. Vorzertifikate „Nachhaltige Baustelle - Spezialtiefbau“ am 14. Juni in Berlin unter Teilnahme von Christian Lindner, Bundesfinanzminister, Michael Kellner, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, und Klara Geywitz, Bundesbauministerin, gekrönt. Ab sofort ist die DGNB-Zertifizierung für alle interessierten Bauherren und Bauunternehmen nutzbar. Stump-Franki erhielt ein Vorzertifikat mit einem sehr guten Ergebnis für die Baustelle Hafen Straubing, bei der eine Spundwandverstärkung mit Verpressankern ausgeführt wird.

Für Stump-Franki ist die neue Zertifizierung ein weiterer Schritt in die richtige Richtung: Seit langem ist Nachhaltigkeit im Spezialtiefbau und die „grüne Baustelle“ ein zentrales Anliegen des Unternehmens. So wurde beispielsweise im Jahr 2019 das von Stump-Franki in einem Forschungsprojekt entwickelte biologische Weichgel für den Einsatz in Deutschland genehmigt. Es wird kontinuierlich an neuen Lösungen und optimierten Prozessen gearbeitet, um so der gesellschaftlichen Verantwortung in puncto Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

Fotos:



*Die DGNB-Zertifikate „Nachhaltige Baustelle -Spezialtiefbau“ wurden am 14. Juni im Beisein von Christian Lindner, Bundesfinanzminister, Michael Kellner, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, und Klara Geywitz, Bundesbauministerin, an sieben Spezialtiefbauunternehmen, darunter auch Stump-Franki Spezialtiefbau, überreicht.
© Dirk Bleicker / Bauindustrie*



Die Spezialtiefbaustelle am Hafen in Straubing, auf der eine Spundwandverstärkung mit Verpressankern ausgeführt wird. © Stumpf-Franki

Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen im [PORR Newsroom](#) zum Download zur Verfügung.



Über die PORR GmbH & Co. KGaA

Die PORR GmbH & Co. KGaA in Deutschland ist Teil der börsennotierten PORR AG und beschäftigt rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie plant und baut als Technologieführerin mit eigenen Expertenteams anspruchsvolle, individuelle Kundenwünsche - sicher und wirtschaftlich. Mit umfangreichem Know-how realisiert sie maßgeschneiderte Lösungen. Ihr Angebotsportfolio reicht von der Generalplanung bis zur schlüsselfertigen Umsetzung. Der Einsatz moderner Methoden und Technologien, wie Building Information Modelling (BIM) und LEAN Management, sichert eine wirtschaftliche und sichere Realisierung der Bauvorhaben. Die PORR ist in Deutschland in den Bereichen Hochbau, Industriebau, Ingenieurbau, Tunnelbau, Verkehrswegebau, Spezialtiefbau, Stahlbau sowie der Umwelttechnik aktiv.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Viktoria Brüggen
Unternehmenskommunikation
PORR GmbH & Co. KGaA
presse@porr.de

Sollte es zu einer Veröffentlichung kommen, freuen wir uns über ein Belegexemplar an presse@porr.de.